

40 JAHRE 40-STUNDEN-WOCHE IN ÖSTERREICH. UND JETZT?

IMPULSE FÜR EINE GESCHLECHTERGERECHTE ARBEITSZEITPOLITIK

EINLADUNG ZUR TAGUNG

Mittwoch, 21. Oktober 2015
10.00 bis 17.30 Uhr
AK-Bildungszentrum, Großer Saal
Theresianumgasse 16-18
1040 Wien

ANMELDUNG

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung
bis Mittwoch, 14. Oktober 2015
per E-Mail: office@lrsocialresearch.at
(Katrin Leodolter, L&R Sozialforschung)

VERANSTALTER:INNEN

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien,
Abteilung Frauen und Familie sowie Abteilung
Wirtschaftswissenschaft / Frauenabteilung
der Stadt Wien / Abteilung Arbeitsmarktpolitik
für Frauen des AMS / Bundesministerium für
Bildung und Frauen.

Inhaltliche Konzeptionierung:
L&R Sozialforschung
Visuelle Unterstützung der Tagung:
Friederike Scherr, Archivexpertin des ÖGB

INHALT

2015 jährt sich zum 40. Mal die
Einführung der gesetzlichen
40-Stunden-Woche in Öster-
reich – ein Anlass das Thema
Arbeitszeit(verkürzung) aus gleich-
stellungspolitischer Perspektive
zu reflektieren. Bei dieser Tagung
wollen wir uns mit Visionen und
Umsetzungsmöglichkeiten einer
Arbeitszeitgestaltung auseinander-
setzen, die Geschlechtergerechtig-
keit und eine bessere Vereinbarkeit
von Beruf und Privatleben für Frau-
en und Männer in den Mittelpunkt
rückt. Vorgestellt werden Initiativen,
theoretische Einsichten und prakti-
sche Ansatzpunkte aus Österreich
und anderen europäischen Ländern.
Neben den fachlichen Inputs bietet
die Tagung Raum für Diskussionen.

*Die Vorträge von Daniel Bernmar
und Janneke Plantenga werden auf
Englisch gehalten.*

PROGRAMM

- 10.00 Uhr **Gemeinsame Begrüßung durch**
Rudolf **Kaske**, Präsident der AK Wien
Gabriele **Heinisch-Hosek**, Bundes-
ministerin für Bildung und Frauen
Sandra **Frauenberger**, Stadträtin für
Integration, Frauenfragen, Konsument-
Innenschutz und Personal, Wien
Herbert **Buchinger**, Vorstandsvorsitzen-
der des Arbeitsmarktservice Österreich
- 10.20 Uhr **1975: Historischer Rückblick auf die**
Einführung der 40-Stunden-Woche in
Österreich
Gespräch mit Heinz **Dürr** (früherer
Sekretär der Metaller-Gewerkschaft)
und Claudia **Sorger** (L&R Sozialfor-
schung), Lesung von Statements von
Irmgard **Schmidleithner** (ehemalige
ÖGB-Vizepräsidentin und ÖGB-Frauen-
vorsitzende)
- 10.40 Uhr **2015: Überblick über europäische**
Entwicklungen der Arbeitszeitpolitik
aus einer Geschlechterperspektive
Wem gehört die Zeit? Feministische
Perspektiven auf Arbeitsmarkt- und
Arbeitszeitpolitik
Ingrid **Kurz-Scherf**, Professorin für
Politikwissenschaft an der Uni Marburg
- 11.30 Uhr **2015: Arbeitszeitinitiativen in**
Österreich
Erfahrungen zu Kurzarbeit und
Freizeitoption in Österreich
Susanne **Haslinger**, Mitarbeiterin
in der Gewerkschaft PRO-GE
Karl **Schaller**, Betriebsrats-
Vorsitzender VOEST
- 12.00 Uhr *Mittagspause*
- 13.00 Uhr **2015: Arbeitszeitinitiativen in**
anderen europäischen Ländern
Pilotprojekt 6-Stunden Arbeitstag in der
kommunalen Verwaltung Göteborg
Daniel **Bernmar**, Stv. Bürgermeister
von Göteborg, Schweden

Verbreitung der Teilzeitarbeit
in den Niederlanden
Janneke **Plantenga**, Professorin für
die Ökonomie des Wohlfahrtsstaates
an der Universität Utrecht, NL

Familienarbeitszeit von 32 Wochen-
stunden – Beispiele aus Betrieben
in Deutschland
Svenja **Pfahl**, Geschäftsführerin von
SowiTra Berlin, Deutschland

15.00 Uhr *Kaffeepause*

15.30 Uhr **2025: Wie weiter? Visionen und**
Realisationen
Geschlechtergerechte Arbeitszeiten
zwischen Visionen und Realisierung:
1975 – 2015 – 2025
Nadja **Bergmann** & Claudia **Sorger**,
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen,
L&R Sozialforschung Wien

Podiumsdiskussion

Rudolf **Karazman**, Leiter von Arbeits-
zeit-Projekten u.a. bei polyfelt, AMI
Linz, voest alpine und KAV, IBG GmbH
– Innovatives Betriebliches Gesund-
heitsmanagement
Ingrid **Kurz-Scherf**, Professorin an
der Universität Marburg, Deutschland
Eva **Scherz**, Geschäftsbereich
Interessenvertretung, GPA-djp
Margareta **Steinrück**, Referentin für
Gleichstellungs- und Geschlechter-
politik, Arbeitnehmerkammer Bremen,
Deutschland
Moderation: Eva **Linsinger**, profil

Tagungsmoderation:

Hermine **Steinbach-Buchinger**,
Agentur Steinbach

Ende ca. 17.30 Uhr